

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die ungewöhnlichen Folgen, die sich aus der rasanten Ausbreitung des Corona Virus ergeben, gab es in Deutschland so noch nie. Voraussichtlich bis zum Ende der Osterferien müssen Ihre Kinder zu Hause betreut werden und sollen – so wünschen es auch viele Eltern - zu Hause **weiterlernen**. Vom Kultusministerium haben wir die Anweisung, die Kinder mit lehrplangemäßigem Lernstoff zu versehen. **Die Sorge, dass der vorgesehene Schulstoff nicht geschafft werden kann, ist nicht nur bei Ihnen groß.**

In der momentanen Situation bleibt uns als Schule aber nur, Ihnen Woche für Woche „Lernpläne“ auf die Homepage der Marktgemeinde zu stellen. So können wir Ihnen die im Jahresplan für diese Zeit vorgesehenen Lerninhalte übermitteln. Aus den „Lernplänen“ erhalten Sie **Anregungen und Hinweise** im Arbeitsumfang **für ein durchschnittlich begabtes Kind**. So haben Sie einen Anhaltspunkt, was sie in den Schulbüchern und Arbeitsheften sowie auf den bereitgestellten Arbeitsblättern mit Ihrem Kind bearbeiten können. Uns ist bewusst, dass dies eine **große Herausforderung für Sie und Ihre Familie** ist. Die meisten Familien müssen das **neben der normalen Arbeit** organisieren und stemmen und die Kollision mit den Wünschen der Kinder in der schulfreien Phase, mehr Zeit und Gelegenheit für digitale Medien zu bekommen, ist nicht nur in Ihrer Familie vorprogrammiert.

Es ist Ihre **schwierige Aufgabe** als Eltern und Erziehungsberechtigte, das Bewusstsein in der Familie zu schaffen, dass **keine Ferien** sind, sondern, dass Ihr Kind **nur nicht zur Schule** gehen darf **und daher zu Hause „arbeiten“** muss. Bitte versuchen Sie eine **tägliche „Schulzeit“** einzurichten, die in Ihren Tagesablauf passt. Es sollten - wenn möglich - je nach Jahrgangsstufe und Belastbarkeit mindestens zwei Stunden aufwärts sein, in denen Sie mit Ihrem Kind an den Inhalten des jeweiligen Lernplanes arbeiten (Pausen bedenken).

Insgesamt gilt: Es geht nicht um ein Lernen um des Lernens willen, sondern um sinnvolle, rhythmisierte und strukturierte Aktivitäten für Ihre Kinder. Ihre Kinder müssen laut den Aussagen des Kultusministeriums auch während des Schulausfalls nach dem verbindlichen bayerischen Lehrplan lernen.

Wir sind uns der **häuslichen Situation bewusst** und werden die **wesentlichen Lerninhalte** der Zeit der Schulschließung **nochmals aufgreifen**, wenn sich Ihre Kinder und wir wieder in der Schule treffen. Bis dahin ist die Schulleitung zu Unterrichtszeiten telefonisch erreichbar und könnte in dringenden Fällen einen Rückruf durch die Klassenlehrkräfte veranlassen.

Die erzwungene Verlangsamung des Alltagslebens bietet an manchen Stellen eventuell auch Chancen. So bieten sich beispielsweise **neue Erfahrungen im Miteinander**.

Ich wünsche Ihnen ein „gelungenes Händchen“ im Bemühen gemeinsame Absprachen zu finden, durch die Lernen zu Hause möglich ist.

Kommen Sie, Ihre Kinder und die ganze Familie gut und möglichst gesund durch diese Zeit!

Herzliche Grüße

Ihr Christian Terwart, Rektor

Maroldsweisach, 20. März 2020